

Pressemitteilung der Region Aachen Nr. 59/2021

25.11.2021

Innovationspartnerschaften für das Gesundheitswesen und die Mobilität der Zukunft gesucht

Im Projekt „Care and Mobility Innovation“ fördert ein regionales Konsortium innovative Lösungen für die digitale Gesundheitswirtschaft und intelligente Mobilität. Besonders positive Impulse für die Zukunft der Region Aachen werden von Projekten erwartet, die Themen aus beiden Branchen verbinden.

Zwölf regionale Partner unterstützen unter Federführung des Region Aachen Zweckverband und der Stadt Aachen im Rahmen von „Care and Mobility Innovation“ Startups und Unternehmen, die gemeinsam mit Innovationspartnern zukunftsweisende Projekte in der Gesundheits- oder Mobilitätsbranche bzw. als Cross-Innovationen für beide Wirtschaftszweige umsetzen. Wer eine Idee hat, aber noch nicht weiß, mit wem er sie realisieren kann, dem hilft das Projektkonsortium bei der Suche nach einem geeigneten Innovationspartner. Dies können andere Startups und Unternehmen, Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft, Kommunen, Forschungsinstitutionen oder Mobilitätsanbieter sein.

Die ersten Innovationspartnerschaften sind bereits an den Start gegangen: In den Projekten wird unter anderem an einem Modell für die ärztliche Telekonsultation in Apotheken und an einem Serviceroboter für Stadtreinigungsbetriebe gearbeitet. In der zweiten Runde können sich Innovationspartnerschaften mit praxisorientierten, am Bedarf der Menschen ausgerichteten Ideen bis zum **09. Januar 2022** bewerben. Die Teams müssen ihren Sitz oder eine Geschäftsstelle in der Stadt oder Städteregion Aachen oder den Kreisen Düren, Euskirchen oder Heinsberg haben. Eine Jury wählt die besten Ideen aus. Die ins Projekt aufgenommenen Teams werden mit ihren Geschäftsmodellen und Lösungen unter anderem auf der Projektwebseite und auf Veranstaltungen präsentiert. Ende 2022 werden die zehn Besten mit einem Preisgeld ausgezeichnet.

Beratung zu Geschäftsmodellentwicklung, Förderung und Finanzierung

Die Akteur*innen im Projekt „Care and Mobility Innovation“ begleiten die Innovationspartnerschaften von der ersten Idee über die Geschäftsmodellentwicklung bis zum Markteintritt und die Umsetzung. Sie beraten die Teams unter anderem zu geeigneten Förder-

und Finanzierungsmöglichkeiten. Zusätzlich erhalten die Innovationspartnerschaften auf das jeweilige Projekt zugeschnittene Innovationsworkshops von maximal fünf Tagen pro Partnerschaft.

„Die Gestaltung der Gesundheitsversorgung und der Fortbewegung von morgen mit digitalen und technischen Innovationen steht hoch oben auf der Agenda im gesamten Land. Hierin liegen besondere Chancen auch für die von uns gesuchten Innovationspartnerschaften, zum Beispiel für die Finanzierung entstehender Versorgungsprojekte“, weiß Dr. Miriam Zeichner vom Projektpartner digitalHUB Aachen e.V. Der digitalHUB Aachen bringt Startups und IT-Mittelstand mit klassischem Mittelstand und Industrie als Anwender in der digitalCHURCH zusammen, um gemeinsam neue digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu realisieren.

„Ein weiterer Anreiz zur Teilnahme an den Innovationspartnerschaften stellt der Zugang zu einem NRW-weiten Netzwerk aus Unternehmen, Wissenschaft, kommunalen Einrichtungen und der Politik dar“, erläutert Dr. Markus Kowalski von der umlaut solutions GmbH (Part of Accenture). Der Anbieter von technologischen und organisatorischen Beratungs- und Ingenieurleistungen ist ebenfalls Projektpartner bei „Care and Mobility Innovation“.

Weitere Informationen, Bewerbung und Partnersuche unter:

<https://careandmobility.de/innovationspartnerschaften>

Das Projekt

„Care and Mobility Innovation“ wird durch das Land NRW und die EU gefördert. Projektziel ist es, die Region Aachen zu einem führenden Standort für telemedizinische Anwendungen und intelligente Mobilität zu entwickeln. Hierbei spielen die Innovationspartnerschaften eine zentrale Rolle. Insbesondere treiben sie Cross-Innovationen beider Branchen voran und können auch gemeinsam Forschungs- und Versorgungsprojekte akquirieren. Im Rahmen des Projekts wird außerdem eine gesamtregionale Innovationsstrategie für die digitale Gesundheitswirtschaft und intelligente Mobilität erarbeitet.

Der Region Aachen Zweckverband und die Wirtschaftsförderung der Stadt Aachen leiten das Projekt und koordinieren die Leitmärkte „Digitale Gesundheitswirtschaft“ bzw. „Intelligente Mobilität“. Weitere Projektpartner sind die StädteRegion Aachen, die Kreise Düren und Euskirchen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg, das Universitätsklinikum der RWTH Aachen, der digitalHUB Aachen e.V., die umlaut solutions GmbH, der Branchenverband Medlife e.V., die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer – AGIT mbH und die Unternehmensberatung MAT&T GmbH. Auch ein breites Netzwerk aus Praxispartnern von Pflegeeinrichtungen über Institute der RWTH Aachen bis zu Verkehrsbetrieben engagiert sich im Projekt.

In der Region Aachen gibt es bereits Vorzeigeprojekte in der digitalen Medizin und intelligenten Mobilität. Beispiele bilden der Telenotarzt, der Forschungsflugplatz Merzbrück und das Innovationszentrum für digitale Medizin (IZDM) der Uniklinik der RWTH Aachen. „Care and Mobility Innovation“ will weitere Potenziale heben und beide Branchen gezielt zusammenbringen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Region Aachen Zweckverband
Elke Breidenbach
T: +49 (0)241 927 8721-70
M: breidenbach@regionaachen.de

Stadt Aachen
Catharina Gottschalk
Tel.: +49 241 432-7613
E-Mail: catharina.gottschalk@mail.aachen.de